

k05e01 deutsche Untertitel

00:00:00

Hallo zusammen, mein Name ist Kerstin Knopf und ich bin Professorin für postkoloniale Literatur- und Kulturwissenschaften hier an der Universität Bremen.

00:00:08

Außerdem lehre und forsche ich zu Postkolonialismus im Allgemeinen, postkolonialen Literaturen, postkolonialem Film in der ganzen Welt, epistemologischen Machtverhältnissen und natürlich zu indigenen und postkolonialen Wissensbeständen in der ganzen Welt.

00:00:25

This is my colleague Dr. Sukla Chatterjee and together we will give you a nice little presentation on colonialism around the world, the colonial history around the world,

Das ist meine Kollegin Dr. Sukla Chatterjee und gemeinsam werden wir Ihnen eine kleine Präsentation über den Kolonialismus in der Welt, die Kolonialgeschichte der ganzen Welt, geben

00:00:38

und die Vermächtnisse des Weltkolonialismus darstellen, weil sie für verschiedene Gesellschaften heute sehr relevant sind.

00:00:46

Jetzt übergebe ich an Sukla.

00:00:46

Vielen Dank, Kerstin. Hallo, mein Name ist Sukla Chatterjee, ich bin Dozentin und Postdoktorandin an der Universität Bremen und mein Forschungsinteresse verbindet Bereiche der vergleichenden Literaturwissenschaft, Fragen zu Sexualität und Gender.

00:01:07

Bevor wir das Thema weiter vertiefen, wollen wir zunächst mit der ganz grundlegenden Frage beginnen, warum der Kolonialismus für das Thema Diversity relevant ist.

00:01:17

Um zu verstehen, woher hegemoniales Denken, kulturelle Hierarchien, Rassismus sowie die gegenwärtige kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaften kommen, müssen wir wissen, dass der Weltkolonialismus die Zusammensetzung und den Charakter der Welt, in der wir heute leben, geprägt hat.

00:01:35

Rassistische Ideologien und Vorstellungen von weißer Vorherrschaft gehen auf Vorstellungen von kulturellen und rassistischen Hierarchien zurück, die während der Kolonialzeit entstanden sind.

00:01:43

Reisen und Migration von Menschen und die sich daraus ergebende Vielfalt war und ist meist durch die Kolonialgeschichte und die gegenwärtigen neokolonialen Bedingungen oder Beziehungen bedingt.

00:01:56

Ein Beispiel ist die erzwungene Migration von versklavten afrikanischen Menschen in die Karibik, nach Brasilien, in den Südosten der Vereinigten Staaten,

k05e01 deutsche Untertitel

00:02:05

oder denken Sie an die Migration asiatischer Zwangsarbeitskräfte in die Karibik, nach Brasilien, Südafrika und in andere europäische Kolonien.

00:02:15

Die Migration von Menschen aus ehemaligen Kolonien nach Europa hat die Aufnahmegesellschaften erheblich und nachhaltig geprägt.

00:02:22

So hat beispielsweise die Präsenz einer dominanten südasiatischen Kultur zur Vielfalt der englischen Gesellschaft beigetragen.

00:02:30

Dazu gehört auch die kulinarische Kultur und als Folge davon ist Curry heute ein britisches Nationalgericht.

00:02:35

Ein weiteres Beispiel ist die Migration der Windrush-Generation aus britischen Kolonien wie Jamaika, Ghana, Uganda nach Großbritannien, die zum Wiederaufbau der Gesellschaft nach dem Zweiten Weltkrieg beigetragen hat.

00:02:52

Viele Konflikte heutzutage haben ihre Wurzeln im Kolonialismus und in früheren kolonialen Praktiken oder Ereignissen, so geht beispielsweise der indisch-pakistanische Konflikt auf die britische Politik der Teilung und Herrschaft zurück, die die Teilung Indiens verursachte.

00:03:06

Außerdem kontrollierte Großbritannien palästinensisch-arabische Gebiete und bot nach dem Zweiten Weltkrieg Land für einen jüdischen Staat an und legte damit den Grundstein für den heutigen israelisch-palästinensischen Konflikt.

00:03:24

Viele afrikanische Nationen leiden heute unter internen Zusammenstößen und Rivalitäten, weil die europäischen Mächte die Grenzen gezogen und neu gezogen haben und dabei Stammes- und ethnische Grenzen ignoriert haben, was auch zu einer langfristigen Einwanderung geführt hat.

00:03:42

Werfen wir nun einen Blick auf die Lernziele dieses Vortrags.

00:03:46

Unser vorrangiges Ziel ist es, ein Bewusstsein für den kolonialen Charakter der Weltgeschichte zu schaffen, der unsere gegenwärtige Realität prägt.

00:03:55

Zweitens wollen wir auch ein Verständnis der Kolonialpolitik europäischer Nationen und der daraus resultierenden Auswirkungen auf koloniale Gesellschaften erreichen.

00:04:05

Darüber hinaus bringen wir die Beziehungen zwischen Kolonialität und Moderne zur Sprache.

k05e01 deutsche Untertitel

00:04:11

Und schließlich wollen wir ein vertieftes Verständnis dafür vermitteln, wie Kolonialismus und Neokolonialismus durch offene und verdeckte Kontrolle von Wirtschaft, Politik, Bildung, Sozial- und Rechtssystem weiterhin verschiedene Aspekte der ehemaligen Kolonien beeinflussen.

00:04:30

Werfen wir zunächst einen Blick auf die verschiedenen Arten des Kolonialismus.

00:04:35

Im Großen und Ganzen können wir Kolonialismus in drei verschiedenen Terminologien definieren.

00:04:40

Die erste sind die maritimen Enklaven.

00:04:43

Sie sind definiert als verteidigte kommerzielle oder marine-strategische Siedlungen. Ressourcen werden durch Handel abgebaut oder Macht wird informell über das Hinterland ausgeübt.

00:04:55

Beispiele dafür sind Hongkong, Singapur, Aden, Batavia und Malakka.

00:05:00

Die zweite Art des Kolonialismus sind die Siedlungskolonien.

00:05:04

Sie sind definiert als dauerhafte Siedlungs- oder Landwirtschafts- oder Plantagengemeinschaften, einschließlich einer Aneignung von Land. Indigene Völker werden vertrieben und ausgebeutet.

00:05:13

Die Identität der Siedler bildet sich früh heraus, was oft zur Unabhängigkeit vom Heimatland führt.

00:05:20

Beispiele dafür sind die USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika, Algerien und mehrere andere Länder, wie Sie auf der Folie sehen können.

00:05:27

Bitte denken Sie daran, dass die USA, Kanada, Australien und Neuseeland die vier anglophonen Siedlernationen bilden.

00:05:36

Die letzte Form des Kolonialismus sind die Ausbeutungskolonien. Diese sind eroberte Gebiete und Abgaben werden von der eroberten Bevölkerung entnommen.

00:05:45

Es werden Ressourcen abgebaut, aber es wird dort keine landwirtschaftliche Besiedlung betrieben, und diese werden von der Verwaltungsklasse regiert.

00:05:54

Beispiele sind Britisch-Indien, Indochina, Ägypten und die Philippinen.

k05e01 deutsche Untertitel

00:05:59

Kommen wir nun zu einem der wichtigsten Kolonisierungsprojekte in der Geschichte der menschlichen Zivilisation, dem modernen Britischen Weltreich.

00:06:08

Es dauerte von den 1490er bis in die 1960er Jahre an.

00:06:12

Mit einer Fläche von 14,3 Millionen Quadratmeilen war es das größte Weltreich der Geschichte. Zu seinem Höhepunkt hatte es 24 Prozent der Landmasse der Welt kolonisiert oder bedeckt,

00:06:24

das entspricht fünf Kontinenten, und es regierte über 23 Prozent der Weltbevölkerung, das waren 226 Kolonien und Territorien.

00:06:34

Es war so riesig, dass man es das Reich nannte, in dem die Sonne nie untergeht, was bedeutet, dass zumindest ein Teil des Gebiets immer Tageslicht hatte.

00:06:45

Es wurde auch als "Werkstatt der Welt" bezeichnet, weil die erste industrielle Revolution in Großbritannien stattfand. Im 19. Jahrhundert produzierte England allein die Hälfte der weltweit hergestellten Industriegüter.

00:06:59

Der britische Kolonialismus ist gekennzeichnet durch eine stetige Verbreitung von britischer Technologie, Handel, des Regierungssystems sowie der englischen Sprache.

00:07:10

Pax Britannica, lateinisch für britischen Frieden, bezieht sich auf die konfliktfreie Zeit vom Ende der napoleonischen Kriege 1815 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914,

00:07:23

in der das britische Weltreich zu einer globalen Hegemonialmacht aufstieg und die Rolle des Weltpolizisten übernahm.

00:07:34

Das Reich war auch eine der dominierenden Handelsnationen in Europa und ab Mitte des 18. Jahrhunderts hatte Großbritannien schließlich die mächtigste Marine der Welt

00:07:45

bis diese im Zweiten Weltkrieg von der Marine der Vereinigten Staaten übertroffen wurde. Die Royal Navy spielte eine Schlüsselrolle in der Etablierung des Britischen Reichs als wichtigste Weltmacht

00:07:56

während des 19. und des ersten Teils des 20. Jahrhunderts. Der Dreieckshandel mit Sklaven versorgte die atlantischen Kolonien mit unfreien afrikanischen Arbeitskräften für die Arbeit auf Tabak-, Reis- und Zuckerplantagen.

00:08:10

Er basierte auf den Aktivitäten der Royal African Company, mit Hauptsitz in London.

k05e01 deutsche Untertitel

Nachdem das Monopol der Royal African Company 1898 aufgehoben worden war, wurden die Briten zum größten und effizientesten Sklavenbeförderer der Neuen Welt.

00:08:33

Das moderne Britische Empire begann mit der Unabhängigkeit der USA, Neuseelands, Kanadas, Australiens zu zerbröckeln, deren Jahreszahlen Sie bereits auf der Folie sehen können.

00:08:44

Diese Länder bilden nun den Commonwealth of Nations und die vier anglophonen Siedlerstaaten mit intern kolonisierten indigenen Völkern.

00:08:53

Der Subkontinent Indien erlangte 1947 seine Unabhängigkeit. Das Britische Empire übt jedoch weiterhin globalen Einfluss aus, indem es die kolonialen Regierungs-, Wirtschafts-, Bildungs- und Technologiestrukturen in den ehemaligen Kolonien aufrechterhält.

00:09:11

Es übt auch weiterhin globalen Einfluss aus, da Englisch als Lingua franca, Amts- oder Verwaltungssprache in den ehemaligen Kolonien, vorherrscht.

00:09:23

Hallo, ich bin wieder da, ich möchte diesen Vortrag mit Zusammenfassungen der Kolonialgeschichte anderer europäischer Nationen fortsetzen und beginne mit dem französischen Reich, dem französischen Kolonialismus.

00:09:34

Auf seinem Höhepunkt umfasste das erste französische Kolonialreich 11 Millionen Quadratkilometer und 100 Millionen kolonialisierte Menschen.

00:09:43

Es begann im 16. Jahrhundert, als frühe französische Entdecker zum St. Lawrence River aufbrachen und den St. Lawrence River erforschten und die erste Siedlung an den Ufern des St. Lawrence River im heutigen Quebec im heutigen Kanada gründeten.

00:10:00

So hatten wir im 16. Jahrhundert mit der Kolonisierung großer Teile des heutigen Kanadas, der Vereinigten Staaten, der karibischen Inseln und Guyane begonnen.

00:10:09

1664 gründeten die Franzosen die Französische Ostindienkompanie, um den Handel mit Asien zu ermöglichen, also hatte Frankreich natürlich auch koloniale Interessen im Osten.

00:10:22

Und Frankreich weitete seinen Sklavenhandel auch aus und baute französische Handelsposten in Afrika auf, um den eigenen Sklavenhandel zu erleichtern, der parallel zum britischen Sklavenhandel stattfand.

00:10:36

Nach dem Siebenjährigen Krieg verlor Frankreich Teile Westafrikas, Indiens, Kanadas und den mittleren Teil der Vereinigten Staaten an Großbritannien.

k05e01 deutsche Untertitel

00:10:45

Und in den 1790er Jahren gab es den ersten erfolgreichen Aufstand versklavter Menschen, Touissant Louverture war der Anführer dieser Sklavenrebellion,

00:10:56

und 1804 wurde der erste unabhängige Staat auf denselben Territorien gegründet, nämlich Haiti. 1804 hatten wir also die Unabhängigkeit von Haiti, und Jean-Jacques Dessalines war der erste Präsident dieser neu gegründeten unabhängigen Nation, was auf einen sehr erfolgreichen Sklavenaufstand in Haiti zurückgeht.

00:11:19

Im Jahre 1803 gab es den Kauf französischer Gebiete durch die Vereinigten Staaten in Louisiana, die Vereinigten Staaten kauften also im Grunde genommen große Teile in der Mitte der Vereinigten Staaten von Frankreich und vergrößerten ihr eigenes Gebiet.

00:11:35

Und das zweite Kolonialreich Frankreichs dauerte vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis 1962 und begann im Wesentlichen mit dem Einmarsch Napoleons in Ägypten im Jahr 1798.

00:11:50

Und von da an begann Frankreich, seine Territorien zu erweitern oder mehr und mehr in Afrika zu erkunden und immer mehr afrikanische Gebiete zu erobern,

00:12:02

beispielsweise Algerien im Jahr 1830 und später weitere Gebiete in Afrika, zum Beispiel Marokko, Tunesien, große Teile West- und Zentralafrikas, Madagaskar.

00:12:12

Dann errichtete Frankreich auch Kolonien im Nahen Osten, in Syrien und im Libanon, dann auch im Pazifischen Ozean, zum Beispiel die Marquesas-Inseln/Tahiti, Neukaledonien/Vanuatu, Mauritius,

00:12:26

und dehnte sich später auch auf Asien aus. Und hier waren die Kolonien beispielsweise Vietnam, Kambodscha, Laos und Indochina.

00:12:36

Während des gesamten französischen Kolonialreichs hatten wir also eine unerschütterliche Kolonialherrschaft und einen unerschütterlichen Glauben an die Überlegenheit der französischen Zivilisation und Kultur gegenüber den kolonisierten indigenen Menschen und Völkern.

00:12:49

Mit der beginnenden Unabhängigkeit der meisten dieser Gebiete haben wir jedoch seit 1963 das, was wir die 'Politique de la Francophonie' nennen, im Zuge derer Frankreich versucht

00:13:03

den eigenen kolonialen oder neokolonialen Einfluss, wir würden jetzt neokolonialen Einfluss sagen, in diesen ehemaligen Kolonien aufrechtzuerhalten, durch das Infiltrieren wirtschaftlicher und politischer Prozesse,

00:13:16

indem es immer noch Einfluss auf Bildung und Kunst und so weiter nimmt. Wir haben auch

k05e01 deutsche Untertitel

heute noch französische Kontrolle in den ehemaligen Kolonien, auch in Form militärischer Intervention, zum Beispiel in Mali,

00:13:31

oder beispielsweise auch die Unterstützung der frankophonen Hutu-Bevölkerung in Ruanda.

00:13:35

Wir können französische Kontrolle in Bezug auf Sprache und Bildung zum Beispiel in Haiti sehen, wo immer noch Französisch Nationalsprache ist, und Französisch ist in vielen ehemaligen Kolonien immer noch die Nationalsprache.

00:13:50

Vor allem in Haiti haben wir noch immer einen großen Einfluss Frankreichs im Bildungssektor, wo Frankreich tatsächlich Lehrkräfte ausbildet, haitianische Lehrkräfte, und auch seine pensionierten Lehrkräfte nach Haiti schickt, um dort zu unterrichten.

00:14:08

So hat man also nicht nur den sprachlichen Einfluss in Haiti, sondern der gesamte Bildungsinhalt, die Weltanschauungen, die Philosophien des eurozentrischen Frankreichs infiltrieren das Bildungssystem in Haiti,

00:14:24

und so übt man immer noch, üben sie immer noch viel kolonialen Einfluss in Haiti aus. Und Frankreich übt auch über die Wirtschaftsbeziehungen viel kolonialen oder neokolonialen Einfluss aus.

00:14:37

So vergibt Frankreich beispielsweise Kredite an ehemalige Kolonien, die an sehr strenge Bedingungen geknüpft sind. Es will dafür einen Anteil und die Märkte der eigenen ehemaligen Kolonien.

00:14:49

Und zu diesem Zweck versucht Frankreich, Freihandelsabkommen anzustreben, die natürlich immer schädlich für die lokale Wirtschaft der ehemaligen Kolonien sind.

00:15:02

Schauen wir uns dann den deutschen Kolonialismus von 1884 bis 1919 an. Deutschland begann relativ spät mit dem Erwerb, dem so genannten "Erwerb" von Kolonien.

00:15:16

Es begann 1884 mit einem, wie wir es nannten, Gerangel um Afrika, bei dem Reichskanzler Bismarck die europäischen Großmächte an einen Konferenztisch einlud, und die Konferenz dauerte von November '84 bis Februar '85,

00:15:35

wo die europäischen Großmächte zusammensaßen, um über ihre gemeinsamen kolonialen Interessen nachzudenken und wie sie ihre gemeinsamen kolonialen Interessen in Afrika aushandeln könnten.

00:15:45

Und was sie im Grunde taten, war, dass sie Afrika auf dieser Berliner Konferenz von '84 bis '85 unter sich aufteilten.

k05e01 deutsche Untertitel

00:15:55

Und 1887 formulierte Bernhard von Bülow die Bitte Deutschlands, und ich zitiere ihn: "Wir wollen niemanden in den Schatten stellen, aber wir verlangen auch unseren Platz an der Sonne",

00:16:07

was bedeutet, dass Deutschland ziemlich spät in das koloniale Abenteuer kam und Kolonien erwarb, aber jetzt im Grunde genommen erkannt hatte, dass es auch "einen Platz an der Sonne" braucht,

00:16:19

also Kolonien in überseeischen Gebieten. Ein paar Kolonien, und ich werde sie jetzt durchgehen, Deutsch-Südwestafrika, das heutige Namibia.

00:16:33

Von 1884 bis 1915 war es eine Kolonie des Deutschen Reiches. Und hier hatten wir die Kolonisierung hauptsächlich von Herero und Nama

00:16:44

und die Zunahme der Kolonisierung im Grunde genommen, und die Enteignung von Land, die ernste Probleme verursachte und zu Widerstand unter der lokalen Bevölkerung führte, die sich aufbäumte

00:16:58

gegen die Deutschen im Aufstand und die deutsche Schutztruppe unter General Lothar von Trotha hat bei der Schlacht am Waterberg viele Menschen getötet,

00:17:13

und danach beging die deutsche Schutztruppe einen Völkermord an den Herero und Nama,

00:17:18

als sie alle Überlebenden in die Wüste von Omarska jagten, wo sie getötet wurden oder dehydrierten oder an Hunger starben. Und das nennen wir einen deutschen Völkermord an den Herero und Nama.

00:17:34

Kamerun war auch eine deutsche Kolonie. Deutsch-Ostafrika war eine deutsche Kolonie, was heute Burundi, Ruanda und dem Festlandteil des heutigen Tansanias entspricht.

00:17:44

Und auch hier hatten wir 1905 bis '8 einen Widerstand, den so genannten Maji-Maji-Widerstand, und die deutsche Schutztruppe hat auch hier viele Menschen getötet und 300.000 Menschen wurden nach dem Widerstand getötet.

00:18:07

Togo und der östliche Teil Ghanas waren ebenfalls eine deutsche Kolonie, und dann kommen wir zum Pazifik: Hier war Papua-Neuguinea von '84 bis 1915 ebenfalls eine deutsche Kolonie.

00:18:18

Und Samoa war von 1899 bis 1914 eine deutsche Kolonie.

k05e01 deutsche Untertitel

00:18:23

Und auch Kiautschou war von 1897 bis 1914 eine kleine Kolonialenklave in China. Und das war im Grunde eine Kolonie, es war eine Militärbasis und auch eine Handelsbasis für den Handel in Asien.

00:18:42

Auf der nächsten Folie sehen Sie weitere Informationen über jede dieser deutschen Kolonien, und ich habe nicht die Zeit, sie alle durchzugehen, auf sie alle einzugehen.

00:18:51

Aber lassen Sie mich sagen, dass Deutschland in Bezug auf Land an der Aneignung von Land und natürlich an der Enteignung der örtlichen Bevölkerung für die Ansiedlung deutscher Siedler interessiert war.

00:19:05

Es interessierte sich auch für den Mineralienabbau und die Errichtung von Plantagen. Und es gab eine hohe Sterblichkeitsrate afrikanischer Arbeitskräfte auf diesen Plantagen.

00:19:16

Es gab viel koloniale Gewalt in der deutschen Kolonialzeit, dem deutschen Kolonialismus. Wir haben eine meist sehr brutale Unterwerfung der Menschen und körperliche Bestrafung.

00:19:28

Wir hatten die "Strafexpedition" der deutschen Schutztruppe, was im Grunde genommen bedeutet, dass Menschen getötet und Dörfer niedergebrannt wurden und andere Formen der Gewalt im Zusammenhang mit dem kolonialen Unterfangen.

00:19:44

Wir hatten in allen deutschen Kolonien starke Missionierungstätigkeiten, zum Beispiel durch die Rheinische Missionsgesellschaft, die Herrenhuter Brüdergemeinde oder die Norddeutsche Missionsgesellschaft mit Sitz in Bremen.

00:19:58

Deutschland verlor nach dem Ersten Weltkrieg alle seine Kolonien an andere europäische Mächte, und es verlor die meisten seiner Kolonien an Großbritannien.

00:20:08

Lassen Sie mich nun den spanischen Kolonialismus durchgehen.

00:20:10

Kolumbus kommt 1492 auf Hispaniola an und dieses Datum ist den meisten von uns als die "Entdeckung Amerikas" bekannt. Und ich habe das in Anführungszeichen gesetzt, weil Kolumbus natürlich nichts entdeckt hat.

00:20:26

Die karibischen Inseln und der amerikanische Kontinent waren der indigenen Bevölkerung bekannt und mussten nicht erst entdeckt werden. Sie waren auch keine leeren Gebiete

00:20:37

und es gab dort Gemeinschaften, blühende Gemeinschaften mit verschiedenen indigenen Nationen, die auf den karibischen Inseln, in ganz Nordamerika und in ganz Lateinamerika lebten.

k05e01 deutsche Untertitel

00:20:52

Danach folgte die spanische Eroberung von Teilen Nordamerikas, Mittel- und Lateinamerikas durch verschiedene Kolonisatoren.

00:21:00

Die bekanntesten sind Francisco Vasquez de Coronado, Hernán Cortez und Francisco Pizarro.

00:21:08

Auch die spanische Eroberung umfasst extreme Grausamkeit, Tötung, Versklavung und Ausbeutung der lokalen Bevölkerung auf der Suche nach Gold und Mineralien.

00:21:18

Es gab die Politik des "Requerimiento", die die indigene Bevölkerung zwang, sich der spanischen Herrschaft zu unterwerfen, und das System der "Encomienda" zwang die indigene Bevölkerung zur Arbeit auf den Plantagen.

00:21:31

Das Encomienda-System war also ein quasi sklavenähnliches System, das indigene Menschen und später auch versklavte afrikanische Menschen zwang, als "kostenfreie Arbeitskräfte" auf diesen Plantagen zu arbeiten.

00:21:46

Wir hatten in den Kolonien auch eine Europäisierung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen, und natürlich auch des Bildungswesens.

00:21:54

Wir hatten umfangreiche Missionierungsaktivitäten und wir sehen, dass in der gesamten Karibik und in Lateinamerika,

00:22:00

der Einfluss der katholischen Kirche sehr, sehr groß ist. Und das ist natürlich auch eines der kolonialen Vermächtnisse.

00:22:11

Wir hatten aber auch lokale Unabhängigkeitsbewegungen gegen die spanische Herrschaft, zum Beispiel 1780 Tupac Amaru II in Peru und 1810 Miguel Hidalgo in Mexiko,

00:22:23

und 1811 Simón Bolívar in Venezuela und Bolivien. Alle versuchten, für die Unabhängigkeit von der spanischen Herrschaft zu kämpfen.

00:22:35

Heute haben wir in der gesamten Karibik und in Lateinamerika meist gemischte Bevölkerungen mit einer weißen kreolischen Elite an der Spitze der Gesellschaft

00:22:45

und Schwarzen und intern kolonisierten indigenen Völker, zum Beispiel die Aymara und Quechua in Peru und Bolivien,

00:22:52

und die kreolische Elite bildet zusammen mit der schwarzen Bevölkerung und der indigenen Bevölkerung eine sehr gemischte kreolische Gesellschaft.

k05e01 deutsche Untertitel

00:23:03

Diese wird jedoch in der Regel von weißen Regierungen kontrolliert.

00:23:12

Spanien hatte auch Kolonien im Osten, in Asien, wir nennen diese Spanisch-Ostindien und die Spanier herrschten hier, zum Beispiel auf den Philippinen, in den Marianen und den Karolinen, in den Karolinen, und Palaos und Guam.

00:23:27

Lassen Sie mich jetzt über den portugiesischen Kolonialismus sprechen. Die portugiesische Expansion war genauso wie die Expansion aller anderen europäischen Mächte durch kommerzielle Interessen motiviert.

00:23:37

Portugal versuchte, die wichtigsten Handelswege für Gold, Silber und Gewürze zu kontrollieren und errichtete befestigte Handelsposten auf vielen Kontinenten.

00:23:47

Da war zum Beispiel zu Anfang, im Jahr 1415, die Eroberung von Ceuta, das heute auf spanischem Territorium in Nordafrika liegt.

00:23:55

Später dann die Eroberung von Madeira, den Azoren, Angola, Mosambik, Brasilien, Goa, Malaysia und den Molukken sowie Timor und Hormuz im heutigen Oman.

00:24:06

Im Jahr 1498 entdeckt Vasco da Gama den Seeweg nach Indien und von da an nahm der portugiesische Handel nach Asien immer mehr zu und auch die Portugiesen florierten durch diesen Handel.

00:24:27

1557 erreichen portugiesische Schiffe auch China und Macao wird zu einem Handelsposten. Alles in allem hatten die Portugiesen also Kolonien in Lateinamerika, in Afrika, in Asien und auf der arabischen Halbinsel.

00:24:43

Im 17. Jahrhundert begannen Großbritannien, Frankreich und die Niederlande nach Asien zu expandieren und auch ihren Handel nach Asien zu stärken, sodass Portugal den Großteil seiner asiatischen Kolonien und Handelsposten verlor.

00:24:57

1975 werden Angola und Mosambik unabhängig und schließlich wird 1999 das portugiesische Macao an China übergeben, wodurch das portugiesische Reich im Grunde zuende ging.

00:25:13

Und lassen Sie mich jetzt über den niederländischen Kolonialismus sprechen. Es gab 350 Jahre des niederländischen Reichs und es begann im späten 16. und 17. Jahrhundert mit der niederländischen Kolonisierung einiger karibischer Inseln,

00:25:29

der Kolonisierung kleiner Teile Nord- und Lateinamerikas, des südlichen Afrikas, Asiens und der langsamen Übernahme des Handels von den Portugiesen.

k05e01 deutsche Untertitel

00:25:38

Und das nennen wir das goldene Zeitalter der Niederlande, als die Niederländer im Grunde auch Kolonialismus betrieben, Handelswege übernahmen und Kolonien und Handelsposten errichteten.

00:25:51

Im Jahr 1602 wurde die Verenigde Oost-Indische Compagnie in Konkurrenz zur britischen Ostindien-Kompanie gegründet,

00:25:59

vergessen Sie also nicht, dass alle europäischen Mächte, die Handelsgesellschaften und Handelswege mit den Kolonien, all den verschiedenen Kolonien, errichteten, immer im Wettbewerb miteinander standen.

00:26:12

Die Niederländer gründeten also ihre eigene Handelsgesellschaft und 1621 gründeten sie die Niederländische Westindien-Kompanie.

00:26:23

Das Niederländische Kolonialreich endete dann jedoch mit sinkenden Gewinnen am Ende des 18. Jahrhunderts und dem Verlust seiner Gebiete an Großbritannien im Jahre 1815.

00:26:33

Surinam und Niederländisch-Indien waren bis 1945 niederländisch, aber der niederländische Kolonialismus endete nicht vollständig, da einige karibische Inseln noch immer unter niederländischer Kontrolle sind,

00:26:45

und wir würden das so interpretieren, dass das niederländische Kolonialreich noch Kolonien in der Karibik hat und diese Inseln sind Aruba, Curacao und Sint Maarten.

00:26:58

Lassen Sie uns einen Blick auf den belgischen Kolonialismus und den Kongo werfen und dies wird die letzte Folie und der letzte Teil meines heutigen Vortrags sein.

00:27:10

Wir hatten im späten 19. Jahrhundert die Kolonisierung des Kongo durch das belgische Volk und der Kongo wurde, ebenfalls auf der Berliner Konferenz, zur Privatkolonie von König Leopold.

00:27:23

Das ist also etwas anderes. Normalerweise errichteten die europäischen Mächte Kolonien für die Nationalstaaten.

00:27:31

Aber König Leopold hatte auf der Berliner Konferenz das Glück, den Kongo als "private" Kolonie zu gewinnen. Und sein Hauptinteresse galt hierbei natürlich der Ausbeutung von Elfenbein und Kautschuk.

00:27:46

Und es gab Völkermorde, die unter Leopolds "persönlicher Eigentums"-Herrschaft im Kongo begangen wurden, sehr oft dann, wenn die Menschen die Quote für den Transport von

k05e01 deutsche Untertitel

Elfenbein zu den Handelsposten oder die Quote für die Kautschukproduktion auf den Plantagen nicht erfüllen konnten,

00:28:04

Menschen wurden dann entweder getötet oder verstümmelt, was bedeutet, dass ihre Hände abgetrennt wurden oder ihre Arme abgetrennt wurden und so weiter.

00:28:13

So kam es während der Herrschaft von König Leopold zu Verstümmelungen und Massentötungen von Menschen. Und das ist ein sehr, sehr dunkles Kapitel im europäischen Kolonialismus.

00:28:25

Und wenn Sie Zeit haben, gehen Sie auf Wikipedia und suchen Sie nach König Leopold und Kautschukplantagen und Sie werden Bilder von Menschen mit abgeschnittenen Armen und Händen und Beinen finden.

00:28:40

Doch dann übten die europäischen Mächte diplomatischen Druck auf Belgien aus, um dieses grausame Regime zu beenden, und 1908 übernahm der belgische Staat die Macht und die Verstümmelungen und Massentötungen der indigenen Bevölkerung wurden weniger.

00:28:55

Die Ausbeutung der Ressourcen des Kongos, Elfenbein und Kautschuk, ging jedoch weiter. Nun wurden die Gewinne bzw. die Waren an den belgischen Staat geleitet,

00:29:06

und Rassentrennung und Diskriminierung waren während der gesamten belgischen Herrschaft offizielle Kolonialpolitik. Und auch in der belgischen Kolonie gab es starke Missionierungen, vergleichbar mit den Missionierungen, die andere europäische Mächte in ihren Kolonien begingen.

00:29:25

Die Auswirkungen auf den Kongo von heute sind, dass der Kongo nach der Unabhängigkeit zerbrechlich bleibt. Viele verschiedene Stämme und Regionen mit heterogenen politischen und sozialen Zugehörigkeiten sind noch immer im Kongo ansässig,

00:29:38

und es gibt Konflikte um Ressourcen, die zu mehreren Bürgerkriegen geführt haben, wie wir wissen.

00:29:47

And there's still a strong economic influence through Belgian companies. And with the Congo, we see how, you know, this artificial drawing of boundaries among the different states at the Berlin conference resulted in,

Und es gibt immer noch einen starken wirtschaftlichen Einfluss durch belgische Unternehmen. Und im Kongo sehen wir, wie diese künstliche Grenzziehung zwischen den verschiedenen Staaten auf der Berliner Konferenz dazu geführt hat,

k05e01 deutsche Untertitel

00:30:03

Dass diese ehemaligen Kolonien jetzt unabhängige Staaten werden. Aber lassen Sie uns nicht vergessen, dass diese Grenzen zwischen afrikanischen Nationen künstliche Grenzen waren,

00:30:16

die über Stammesgebiete hinweg gezogen wurden und die frühere traditionelle Gebiete verschiedener Stammesgruppen nicht berücksichtigten. Und das ist es, was heute so viele Konflikte in verschiedenen afrikanischen Nationen verursacht.

00:30:32

Einige der Konflikte, die wir heute in Afrika sehen, gehen also auch auf den europäischen Kolonialismus in ganz Afrika zurück.

00:30:40

Und damit möchte ich den Vortrag über den Weltkolonialismus beenden.

00:30:47

Wir haben einige Vorschläge für die weitere Lektüre. Sie sehen eine Liste weiterer Quellen. Wenn Sie Zeit haben, sehen Sie sich diese Quellen an.

00:30:56

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.